

# Gottesdienste

**Sonntag, 01. August** 9. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: Lukas 12,48  
Online-Gottesdienst aus der Evangelischen Kirche in Rimhorn  
(verfügbar ab 13 Uhr)

**Sonntag, 08. August** 10. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: Psalm 33,12  
Online-Gottesdienst aus der Evangelischen Kirche in Rimhorn  
(verfügbar ab 8 Uhr)

**Sonntag, 15. August** 11. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: 1. Petrus 5,5b  
**10:30 Uhr** Gottesdienst im Zelt an der Rimhorer Kirche  
und online (ab 13 Uhr)

**Sonntag, 22. August** 12. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: Jesaja 42,3  
**10:30 Uhr** Gottesdienst am „Schlösschen“  
in Lützel-Wiebelsbach und online (ab 13 Uhr)

**Sonntag, 29. August** 13. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: Matthäus 25,40b  
**10:30 Uhr** Gottesdienst mit Taufen im Zelt  
an der Rimhorer Kirche und online (ab 13 Uhr)

**Sonntag, 05. September** 14. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: Psalm 103,2  
**10:30 Uhr** Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchen-  
vorsteher/innen in Rimhorn und online (ab 13 Uhr)

**Sonntag, 12. September** 15. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: 1. Petrus 5,7  
**10:00 Uhr** Konfirmationsgottesdienst in Rimhorn  
(Kirche und Zelt) und online (ab 13 Uhr)

**Sonntag, 19. September** 16. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: 2. Timotheus 1,10b  
**10:00 Uhr** Konfirmationsgottesdienst in Rimhorn  
(Kirche und Zelt) und online (ab 13 Uhr)

**Sonntag, 26. September** 17. Sonntag n. Trinitatis  
Wochenspruch: 1. Johannes 5,4c  
**18:00 Uhr** Musikalischer Abendgottesdienst  
auf dem Sportplatz in Lützel-Wiebelsbach

# Freud und Leid

# Geburtstage

# Über den Tellerrand

# Zu guter Letzt



## Jugendgottesdienst in Breuberg



Neustadt. Bei strahlendem Sonnenschein fand der in diesem Jahr erste Jugendgottesdienst der Evangelischen Jugend im Dekanat Odenwald in Neustadt am Fuß der Burg Breuberg unter freiem Himmel statt. Nach einer langen pandemiebedingten Zwangspause kamen über 50 Personen und lauschten der Predigt, in der die Themen Unterstützung, Vertrauen und Ehrlichkeit als wichtige Bestandteile einer Freundschaft behandelt wurden; auch Missverständnisse und Neid kamen zur Sprache. Die Quintessenz allerdings war: „Du bist gut so, wie du bist, und Gott ist für dich da, auch wenn Du es gerade vielleicht nicht merkst.“

Gestaltet wurde der Jugo zum Thema ‚Freundschaft‘ von der Dekanatsjugendvertretung Odenwald mit Fabian Bönsch, René Muhn und Tom Schmidt unter Mitwirkung von Dekanatsjugendreferent Oliver Guthier und Pfarrerin Christina Meyer. Für die musikalische Begleitung sorgten Jessica Behrendt (Keyboard und Gesang) und Tom Schmidt (Cajon). „Ein Dankeschön geht an Familie Koch, weil sie uns ihren schönen Garten zur Verfügung gestellt hat“, schreibt Oliver Guthier. Der Jugendgottesdienst ist abrufbar unter: <https://ev-jugend-odenwald.de/jugos/>

## Michelstädter Gruft wird restauriert



Michelstadt. Das Innere der Michelstädter Stadtkirche ist derzeit geprägt durch ein hölzernes Bau-Gehäuse, welches das komplette linke Seitenschiff einnimmt. Hintergrund sind Restaurierungsarbeiten an der Gruftkapelle, um Schäden im Inneren der kunsthistorisch wertvollen Kapelle mit Wandfresken aus dem 15. Jahrhundert, die unter anderem das jüngste Gericht darstellen, zu beseitigen.

In dem hölzernen Gehäuse im Seitenschiff der Kirche stehen nun die Särge aus der Gruft - hier wurden seit 1677 Angehörige der Grafenhäuser Erbach-Erbach und Erbach-Fürstenau bestattet. Dadurch kann in der Gruft selbst an den Wänden gearbeitet werden.

Tafeln am Bau-Gehäuse informieren und zeigen Bilder aus dem Inneren der Gruft. Die Stadtkirche ist tagsüber geöffnet.

*Texte: Bernhard Bergmann*

## Wird Ihr & Euer Pfarrer Dekan?



Nachdem unser amtierender Dekan Dr. Karl-Heinz Schell (rechts) seinen Verzicht auf eine weitere Amtszeit angekündigt hatte, wurde ich von verschiedenen Seiten gebeten, mich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Das liegt durchaus nahe, da ich mich ja schon seit Jahren auf Dekanats Ebene (verantwortlich für die Kita-Trägerschaft und Mitglied im Dekanats-synodalvorstand) engagiere. Obwohl ich mich persönlich als Gemeindepfarrer in Lützelbach wohl fühle, habe ich mich zur Kandidatur entschieden. Weil ich möchte, dass der Weg der Veränderung, den wir auf Dekanats Ebene vertrauensvoll und engagiert eingeschlagen haben, weiter beschritten wird. Wir stehen als Evangelische Kirche in der Region vor großen Herausforderungen. Es gilt, jetzt dafür zu sorgen, dass wir für die nächsten Jahre personell und finanziell handlungsfähig bleiben. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass gerade auch die kleinen Dorfgemeinden wie Lützel-Wiebelsbach und Rimhorn eine gute Zukunft haben. Ich kenne die Menschen und die Region, bin in die Themen eingearbeitet und habe Motivation und Ideen für die vor uns liegenden Weichenstellungen.

Am 24. September entscheidet die Dekanats-synode über die Neubesetzung der Dekanatsstelle. Doch wie auch immer diese Entscheidung ausgeht: ich werde mich weiterhin für „meine“ beiden Gemeinden einsetzen und verantwortlich fühlen. Das gilt insbesondere für die Vervollendung des Kirchenan- und -umbaus in Lützel-Wiebelsbach, aber auch für die zukünftige pfarramtliche Versorgung dieser beiden Gemeinden. Ganz gleich ob ich Gemeindepfarrer bleibe oder Dekan werde: ich bleibe gedanklich, emotional und auch geographisch ganz nah an Ihnen und Euch dran.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass Ihr bevorstehenden Veränderungen genauso vertrauensvoll und optimistisch entgegen sehen könnt wie ich das tue. Keine/r weiß, wie es wird. Aber wir wissen: mit Gottes Hilfe wird es gut und richtig!

**Ihr/Euer Pfarrer Carsten Stein**



Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern und wünschen Gottes Segen und Geleit für das neue Lebensjahr.

# Gruppen und Kreise

Aufgrund der aktuellen Situation treffen sich die Gruppen und Kreise auch weiterhin nicht wie gewohnt.

Wegen der Baustelle in der Lützelbacher Kirche und den aktuellen Corona-Einschränkungen finden augenblicklich nur dann Präsenz-Gottesdienste statt, wenn diese (auch) im Freien (Zelt, Sportplatz, Schlösschen) gestaltet werden können.

In jedem Fall gibt es aber für jeden Sonntag einen Online-Gottesdienst, den Sie auf dem YouTube-Kanal „Carsten Stein“ finden.

*Diese persönlichen Daten werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht.*



Die Flut - gibt es Worte dafür?  
mehr dazu in der Rubrik „Andacht“

## 's KEJCHEBLÄDCHEN August / September 2021

# Impressum

's KEJCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint alle zwei Monate und wird an die evangelischen Haushalte und an andere Interessierte verteilt. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

**Redaktion:** Sandra Schultheis, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)  
**Layout:** Jan Weber - JW Media, Brombachtal  
**Druck:** Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

**Gemeindebüro** - Sekretärin Sandra Schultheis  
Raibacher Straße 2  
64750 Lützelbach  
**Telefon:** 06165/301677  
**Fax:** 06165/301698  
**Email:** [sandra.schultheis@ekhn.de](mailto:sandra.schultheis@ekhn.de)  
**Öffnungszeiten:** Di. + Mi. 10-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

**Pfarramt** - Pfarrer Carsten Stein  
Kirchstraße 4  
64750 Lützelbach  
**Tel:** 06165/2501  
**Fax:** 06165/301698  
**Email:** [carsten.stein@ekhn.de](mailto:carsten.stein@ekhn.de)  
**Sprechzeiten:** nach Vereinbarung

**Website:** [www.luetzelbach-evangelisch.de](http://www.luetzelbach-evangelisch.de)



# Andacht

## Die Flut - gibt es Worte dafür?



Der aus unserer Landeskirche erst vor ein paar Monaten ins Amt des Präses (vergleichbar mit unserem Kirchenpräsident) der Evangelischen Kirche im Rheinland gewählte Dr. Thorsten Latzel hat darüber nachgedacht, wie wir in unaussprechlichem Leid überhaupt Worte finden können. Er schreibt: „Von der Unwetter-Katastrophe gibt es im Netz und in den Medien eine wahre Flut an Bildern. Doch es fällt schwer, davon zu reden. Berufliche Kommentator/-innen kommen ins Straucheln oder laufen Gefahr, üblich gestanzte Sätze zu verbreiten. Angela Merkel drückte diese Sprachnot bei ihrem Besuch in den überschwemmten Gemeinden so aus: „Die deutsche Sprache kennt kaum Worte für diese Verwüstung.“

Ja, manchmal fehlen einfach die Worte. Doch, so meint Latzel: „Genau hier können dann die alten Texte des Glaubens eine Hilfe sein, um den Chaoskräften nicht das letzte Wort und das Schweigen zu lassen. Um den Betroffenen und Trauernden wieder eine Stimme zu geben. Alte Gesangbuchlieder von Paul Gerhardt (Befehl du deine Wege), Dietrich Bonhoeffer (Von guten Mächten) oder Lothar Zenetti (Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr). Oder eben die Psalmen: „Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle. Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen. Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser.“ (Ps 69,2ff.)“

Das Erlebte, das Leid, das Unglaubliche in Worte zu fassen ist schwer. Und trotzdem ist es so hilfreich, aussprechen, erzählen, klagen zu können. Gott und anderen Menschen gegenüber. Andere, nicht direkt Betroffene können da helfen. Dr. Thorsten Latzel schreibt: „Vom unaussprechlichen Leid reden“ – das heißt für mich, den Betroffenen zuzuhören, mit ihnen zu schweigen und vor Gott ihren Klagen, Bitten, Dank Raum und Sprache zu geben. Dazu helfe uns Gott.“

*Jhr Pf. Carsten Stein*

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat Bilder, Texte und Gedanken zur Flutkatastrophe in ihrem Kirchengebiet auf ihre Homepage ([www.ekir.de](http://www.ekir.de)) gestellt. Dort wird auf Möglichkeiten verwiesen, den Menschen und auch den Kirchgemeinden vor Ort finanziell oder auch tatkräftig zu helfen.

# Aktuelles

## Neuer Kirchenvorstand

Am 13. Juni wurden in allen Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die Kirchenvorstände neu gewählt. Für Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, die sich zum 1. Januar 2021 zur Evangelischen Bergkirchengemeinde Lützelbach zusammengeschlossen haben, wurde erstmals ein gemeinsamer Kirchenvorstand gewählt.

Diesem gehören zum Beginn der neuen Legislaturperiode im September folgende Personen an:

**Alexander Buff, Jasmin Egl, Laura Hammann, Thomas Heß, Jennifer Raitz, Alena Schäfer, Klaus Schott und Sandra Wurm.**

Wir danken allen Wähler/innen für Ihr Interesse, allen Wahlhelfer/innen für Ihre gewissenhafte und zeitintensive Arbeit und allen Kandidaten/innen für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

## Zelt an der Kirche



An der Rimhorner Kirche haben wir Ende Juli ein Zelt aufgebaut, das jetzt für einige Wochen stehen bleiben soll. Das gibt uns die Möglichkeit, besondere Freiluft-Gottesdienste und Veranstaltungen in Präsenz

anbieten zu können und trotzdem etwas Wetterschutz zu haben. Wann und unter welchen Bedingungen wir im Zelt eine Veranstaltung oder einen Gottesdienst anbieten, können wir aufgrund der sich ständig verändernden Corona-Situation nicht langfristig planen. Wir werden Sie aber immer rechtzeitig informieren. Weiterhin gibt es für jeden Sonntag einen Online-Gottesdienst, den Sie bei YouTube unter „Carsten Stein“ finden.

## Neues von der Baustelle



Foto: Jacqueline Kokott

Die letzte Zeit gab es nicht viel Bewegung an der Kirchenbaustelle auf dem Lützelbacher Friedhof. Das liegt daran, dass es noch abschließende Genehmigungsverfahren in Bezug auf den Lehmanbau gibt und dass es umfangreiche

und komplizierte Richtlinien für das Ausschreibungsverfahren einzuhalten gilt. „Verwaltung“ und „Bürokratie“ werden eben in Deutschland groß geschrieben... Hinter den Kulissen arbeiten wir aber fleißig daran, dass dann demnächst die Bodenarbeiten in und an der Kirche beginnen können.

# Konfirmation

Wie schon im letzten Jahr haben wir auch 2021 wegen Corona die Konfirmationen vom Mai in den Herbst verschoben. Die Gottesdienste finden jetzt am 12. und 19. September in Rimhorn statt, werden in der Kirche gefeiert und ins benachbarte Zelt übertragen. Zusätzlich wird es eine Aufnahme geben, durch die ein späteres Mit- und Nachfeiern von Zuhause aus möglich sein wird.

## Am 12. September werden konfirmiert:

### Amelie Reeg

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ (Psalm 121,8)

### Hendrik Keil

„Gott sagt: Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.“ (Josua 1, Vers 5b)

### Eliano Ramundo

„Hab ich denn Gnade vor deinen Augen gefunden, so lass mich deinen Weg wissen, damit ich dich erkenne und Gnade vor deinen Augen finde.“ (2. Mose 33,13)

### Jens Ohmann

„Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ (Josua 1, 9)

## Am 19. September werden konfirmiert:

### Lennard Balonier

„Durch Gottes Gnade bin ich was ich bin.“ (1. Korinther 15,10a)

# Konfirmation

## Am 19. September werden konfirmiert:

### Paul Herrschaft

„HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ (Psalm 36,6)

### Laura Grimm

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. (Psalm 23,6)

### Josie Marzinik

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)

### Felix Sichelmeier

„Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen.“ (Psalm 103,11)

### Lasse Jagel

„Denn der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen.“ (5. Mose 4,31a)

### Michelle Köhler

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

# Rückblick

## Förderung des Orgelumbaus



In Lützel-Wiebelsbach steht im Zuge der Baumaßnahmen an und im Gotteshaus auch eine Restaurierung der Orgel an. Deren spätbarockes Prospekt stammt von Johann Christian Dauphin, das Orgelwerk baute 1906 die Groß-Umstädter Firma Heinrich Bechstein, wie Dr. Bernhard Buchstab, Orgelsachverständiger und Konservator des Landesamts für Denkmalpflege Hessen, erläuterte. Bei Umbauarbeiten in den Fünfzigerjahren wurde dieses jedoch verändert und soll nun in den Ursprungszustand zurückversetzt werden. Die Gesamtsumme für die Arbeiten war auf 95.000 Euro geschätzt worden. Die Sparkassen-Kulturstiftung und das Landesamt für Denkmalpflege geben im Rahmen des Orgelförderprogramms je zehn Prozent, zusammen also 19.000 Euro.

Herzlichen Dank dafür sagten bei der feierlichen Übergabe des Bescheids im Namen der Kirchengemeinde Pfarrer Carsten Stein und Heinz Hofmann, der als Architekt im Ruhestand beratendes Mitglied im Bauausschuss der Gemeinde ist. Dem Dank schloss sich Thomas Wilhelm (Frankfurt), Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), an.

Für die Träger des Orgelförderprogramms waren Professor Dr. Markus Harzenetter (Landesamt für Denkmalpflege) und Matthias Haupt (Sparkassen-Kulturstiftung) gekommen, außerdem die EKHN-Landeskirchenmusikdirektorin Christa Kirschbaum sowie Gunter Krämer, Geschäftsführer der Stiftung der Sparkasse Odenwaldkreis.

## Ausbildung abgeschlossen



Corona hat viele Probleme, aber auch manche Chance und Veränderung hervorgebracht. So war das jedenfalls auch bei Michaela Balonier, die unserer Kirchengemeinde schon seit Kindesbeinen verbunden ist, aber „ihren“ Platz - wie sie sagt - noch nicht so

richtig gefunden hatte. Durch unsere Online-Gottesdienste fand sie Spaß an der Gestaltung von Gottesdiensten und fasste den Entschluss, eine Ausbildung zur Lektorin zu absolvieren. Am 13. Juni bekam sie in Wiesbaden von Propst Oliver Albrecht feierlich ihre Urkunde überreicht. Jetzt darf sie vorbereitete Gottesdienstentwürfe übernehmen und für sich passend umgestalten. Wir freuen uns, dass sie sich so engagiert einbringt und gleich auch schon den nächsten Ausbildungsabschnitt zur Prädikantin (dann darf sie eigene Predigten einbringen) eingeplant hat.

# Rückblick

## Impressionen

.. vom feierlichen „Rausschmiss“ der Schulkinder aus unserer KiTa am 16. Juli



## Musik „live und in Farbe“



Es war ein besonderes Erlebnis, nach vielen Monaten mal wieder als Chor ‚leibhaftig‘ zusammen singen und/oder ein Chorkonzert ‚live und in Farbe‘ erleben zu können. ‚Sing joyfully - Vokalmusik aus England‘ lautete das Programm des Kammerchors Baden-Württemberg für den letzten Sonntagabend im Juni an der evangelischen Bergkirche in Lützel-Wiebelsbach. Hier der Link zum nachträglichen oder wiederholten Genießen: <https://youtu.be/sScmWyiN-hg>.